

Geschäftsbericht der Online Marketing Solutions AG
für das Geschäftsjahr 2013



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht der Online Marketing Solutions AG zum Geschäftsjahr 2013	3
A. Allgemeine Entwicklung.....	3
Branchenperspektive.....	3
B. Wesentliche Ereignisse der Geschäftstätigkeit.....	4
C. Darstellung der Lage der Gesellschaft.....	5
Vermögenslage.....	5
Finanz- und Ertragslage.....	5
Beteiligungen.....	6
D. Chancen und Risiken.....	6
Unternehmensziel.....	6
Risikobericht.....	6
E. Prognosebericht.....	6
F. Abhängigkeitsbericht.....	7
Jahresabschluss	8
AKTIVA.....	9
PASSIVA.....	10
Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Anlagenspiegel.....	12
Anhang.....	13
1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss.....	13
2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen.....	13
3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
5. Sonstige Pflichtangaben.....	15
6. Ergebnisverwendungsvorschlag.....	16
Testat des Wirtschaftsprüfers	17

Lagebericht der Online Marketing Solutions AG zum Geschäftsjahr 2013

Im folgenden Bericht informieren wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2013 vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013. Er stellt die Entwicklung der Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Online Marketing Solutions AG in dem Geschäftsjahr 2013 dar und geht auf wesentliche Risiken und Chancen sowie die voraussichtliche Entwicklung des Geschäfts ein. Vorausschauende Aussagen beruhen auf derzeitigen Erkenntnissen, Einschätzungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Online Marketing Solutions AG liegen, beeinflusst den Geschäftsverlauf und dessen Ergebnisse. Diese Faktoren können dazu führen, dass der tatsächliche, in Zukunft eintretende Geschäftsverlauf und die tatsächlich erzielten Ergebnisse von den dazu in die Zukunft gerichteten Aussagen, ausdrücklich oder implizit gemachten Angaben wesentlich abweichen.

A. Allgemeine Entwicklung

Branchenperspektive

Laut des Bundesverbands der digitalen Wirtschaft (BVDW) e.V. wächst der Umsatz der digitalen Wirtschaft in Deutschland jährlich durchschnittlich um 10,13%. Der Umsatz für 2013 betrug 110 Milliarden Euro. Für das Jahr 2014 erwartet der Fachverband eine Steigerung auf rund 121 Milliarden Euro. Die Beschäftigung in der digitalen Wirtschaft wächst analog dazu ebenfalls seit Jahren konstant. Daraus folgern die Experten, dass die digitale Wirtschaft auch in 2013 der treibende Beschäftigungsmotor der deutschen Wirtschaft war und weiterhin mit Blick auf 2014 sein wird.¹ Auch weitere Branchenkenner gehen für 2014 von einem prozentualen Wachstum des Online-Werbemarktes im zweistelligen Bereich aus. Umfragen besagen: Der größte Teil des Digital-Budgets – 12,2% – fließt in Online-Werbung. Der zweitgrößte Posten ist die Corporate Website, dahinter folgen E-Commerce, Social- und Mobile-Marketing.²

Dieses kontinuierliche Wachstum liegt sicherlich begründet im stetigen Wachstum der Bruttowerbeumsätze. Über alle Mediengattungen hinweg stiegen diese in 2013 auf insgesamt 26,67 Milliarden Euro (Wachstum von 2% im Vergleich zum Vorjahr). Das Internet belegte dabei mit 2,96 Milliarden Euro den vierten Rang - hinter Fernsehen, Zeitungen und Publikumszeitschriften.³ Auch im Netto-Bereich zeigt sich die Online-Sparte im Wachstum: Digitale Display-Werbung (Online und Mobile) ist laut der aktuellen Online-Vermarkterkreis (OKV) Werbestatistik 2013 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 9% gewachsen. Insgesamt wurde mit digitaler Display-Werbung im deutschen Markt in 2013 ein Umsatz von 1,3 Milliarden Euro erzielt. Damit bezeichnet der OKV das Internet einmal mehr als das am stärksten wachsende Werbemedium. Gerade die Mobile-Sparte wird in Vermarkter-Kreisen immer stärker fokussiert und die dort verzeichneten Anstiege besonders betont, da die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Kundenportfolio der OMSAG einen elementaren Grundstock bilden, müssen deren Prioritäten hier in besonderer Weise beachtet werden. Werbung über mobile Endgeräte wird in diesem Bereich nämlich weiterhin auch in 2013 und mit Ausblick auf 2014 verhalten betrachtet. Zwar rechnet die Mehrheit der befragten KMU mit einer steigenden Bedeutung, die aktuelle Wertschätzung sowie die Zahlungsbereitschaft bleiben aber auf absehbare Zeit gering. Dem gegenüber steht allerdings eine breite Akzeptanz und Wertschätzung von regionalen Werbemaßnahmen (auch online). Grundsätzlich besagen verschiedene stichprobenartige Studienergebnisse, dass Online-Werbung mittel- bis langfristig im KMU-Segment weiter an Bedeutung gewinnen wird. Nur wenige KMU, die nicht über Online-Medien werben, schätzen Online-Werbung als unnötig oder unwirksam ein.⁴

Laut der Arbeitsgemeinschaft Online Forschung (AGOF) können aktuell 56,23 Millionen (knapp 77%) der deutschen Bevölkerung als regelmäßige Internetnutzer online von Unternehmen erreicht werden. An erster Stelle liegen in den Nutzergewohnheiten weiterhin die Suchmaschinen fast auf gleicher Höhe mit der Kommunikation per E-Mail, dicht gefolgt von Online-Shopping.⁵ Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen des Rankings der Top 20 Anbieter von digitalen Gütern, Services & Content im deutschen Internet-Markt nach Umsatz im Jahr 2013 wider: Google rangiert hier mit geradezu uneinholbarem Vorsprung auf Platz Eins vor iTunes, Expedia und Facebook.⁶

Stark zugenommen hat zudem auch die tägliche Nutzungsdauer: Mit beispielsweise durchschnittlich 218 Minuten täglicher Nutzungsdauer ist das Internet das Medium, dem die 14- bis 29-jährigen mit Abstand die meiste Aufmerksamkeit widmen. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf die mobilen Endgeräte zurückzuführen, die inzwischen fast zur Stan-

¹ http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_digitale_wirtschaft_zahlen_2013_2014/studie_mafo_die_digitale_wirtschaft_in_zahlen_von_2008_bis_2014_01.pdf

² http://www.wuv.de/digital/online_werbung_so_steigen_2014_die_budgets

³ <http://www.vprt.de/thema/marktentwicklung/marktdaten/ums%C3%A4tze/werbeums%C3%A4tze/content/bruttowerbeums%C3%A4tze-2013?c=3>

⁴ http://www.wim.bwl.uni-muenchen.de/download/epub/mreport_2014_1.pdf

⁵ http://www.agof.de/download/Downloads_Internet_Facts/Downloads_Internet_Facts_2014/Downloads_Internet_Facts_2014-01/01-2014%20AGOF%20internet%20facts%202014-01.pdf?02bb27

⁶ <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/294328/umfrage/umsatzstaerkste-unternehmen-im-internet-markt-in-deutschland/>

dardausstattung deutscher Onlinehaushalte zählen.⁷ Dieses Nutzerbedürfnis spiegelt sich laut Expertenbefragungen des BVDW auch in der Budgetaufteilung der Marketingverantwortlichen. Im FOMA Trendmonitor 2013 zeigt sich ein detailliertes Bild über die Budgetaufteilung im Online-Werbebereich: Als bedeutendste Online-Werbemaßnahme wird derzeit Search-Werbung angesehen (97%), danach folgen Video-Werbung (84%) und Display-Werbung (78%). Genau zwei Drittel der Budgetverantwortlichen finden Werbung in Social-Media-Umfeldern relevant.⁸

Die Online Marketing Solutions AG legt aufgrund dieser Zahlen auch weiterhin besonderen Wert auf ein möglichst breit gefächertes Produkt- und Dienstleistungsangebot. Das Produktportfolio konzentriert sich dabei vor allem auf Dienstleistungen mit effektiver Ausrichtung auf die Bedürfnisse von KMU im Online-Bereich. Dank einer sehr prozessorientierten Vorgehensweise kann die Online Marketing Solutions AG ihren Kunden zum einen ganzheitliche High Performance-Lösungen anbieten, zum anderen aber auch im Budgetbereich von kleineren Unternehmen marktfähige und überzeugende Angebote machen. Für die Entwicklung des Unternehmens ermöglicht diese umfassende Wertschöpfung im Endkundengeschäft eine rentable und solide Entwicklungsbasis. Angeboten werden vor allem Dienstleistungen in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Suchmaschinenmarketing und Social Media Marketing. Dabei liegt der Großteil des Umsatzes in der Sparte Suchmaschinenoptimierung. In enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern besteht das Ziel, dieses Angebot entsprechend den Marktanforderungen konstant auf dem neusten Stand zu halten und die richtigen Kombinationen an Serviceleistungen in Bezug auf die Effizienz der eingesetzten Mittel für die Kunden zu identifizieren.

B. Wesentliche Ereignisse der Geschäftstätigkeit

Seit Januar 2013 ist die Online Marketing Solutions AG offizielles Mitglied im Google Engage-Programm. Über diesen Kanal kann der Dienstleister dem eigenen Kundenstamm eine noch professionellere Suchmaschinenmarketing-Betreuung anbieten.

Die Online Marketing Solutions AG erhöht zu Beginn des Jahres das Grundkapital um 250.000 Stückaktien auf nun 750.000,00 Euro. Das Grundkapital wurde in Folge der Ausübung der Optionsrechte mit Gewinnberechtigung ab 01.01.2013 erhöht.

Mit dem Relaunch der Unternehmens-Website präsentiert sich die Online Marketing Solutions AG seit Mai 2013 in einem neuen Design. Mit Hinblick auf verschiedene Untersuchungen, die belegen, dass sich die meisten Kunden über einen Dienstleister im Internet vorab informieren, hat die OMSAG im Jahr 2013 einen Schwerpunkt auf die verbesserte und nutzerfreundliche Neugestaltung ihrer „Visitenkarte im Internet“ gelegt.

Des Weiteren wurde die AG im Juli 2013 mit dem branchenweit bekannten Qualitätszertifikat des Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW e.V als eine von vier deutschen Agenturen ausgezeichnet. Mit dem Zertifikat bestätigt der Branchenverband der Online Marketing Solutions AG ein hohes Maß an Professionalität im Bereich Suchmaschinenmarketing.

Im Verlauf des Jahres wurden vermehrt neue Produkte ausgebaut, um die Dienstleistung bedarfsgerechter an die Wünsche der Kunden anzupassen. Im Rahmen dessen wurden ab Juli 2013 mehrere paketübergreifende Online-Marketing-Consulting-Projekte für namhafte Kunden geschnürt und ein modularer Aufbau für die Produktparten „Social Media“ und „Search Engine Advertising“ eingeführt.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. August 2013 wurden alle auf der Tagesordnung zu verabschiedenden Beschlüsse von den anwesenden Anteilseignern gemäß den Vorschlägen der Verwaltung angenommen. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das vergangene Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die Erstnotiz der Aktie der Online Marketing Solutions AG wurde am Montag den 19.08.2013 im Freiverkehr der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg vorgenommen. Die Online Marketing Solutions AG ist seit dem 31.10.2013 nicht mehr im Freiverkehr der Börse Düsseldorf notiert.

Die Online Marketing Solutions AG und ihre 100%ige Tochtergesellschaft PR SEO GmbH haben sich im Wege eines außergerichtlichen Vergleichs mit vier Parteien geeinigt und damit entsprechende Klageverfahren aus dem Jahr 2011 von Handelsvertretern vor dem Landgericht/Oberlandesgericht Frankfurt am Main erledigt. Über den Inhalt des Vergleichs haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

⁷ <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de> (25.09.2013)

⁸ <http://www.bvdw.org/medien/foma-trendmonitor-2013?media=5163> (25.09.2013)

Der Vorstand sah sich zu diesem Schritt veranlasst, nachdem ein externes Gutachten den Klägern bessere Erfolgsaussichten attestiert hatte als ursprünglich angenommen und die Risiken eines Unterliegens zu wesentlich höheren Verpflichtungen geführt hätten.

Zur Erfüllung eines Teils der eingegangenen Verpflichtungen aus dem Vergleich hat die Online Marketing Solutions AG nachrangige Darlehen aufgenommen, die zum großen Teil nur aus künftigen Jahresüberschüssen zu bedienen sind. Mit der Erfüllung des Vergleichs sind die Ansprüche der Kläger erledigt, die Handelsvertreterverträge sind endgültig aufgehoben.

Die Gesellschaft hat mit dem Abschluss des Vergleichs die Weichen für die Erledigung von wesentlichen Altlasten gestellt, die bisher nicht unerhebliche Ressourcen gebunden haben, so dass nunmehr wieder die volle Konzentration dem operativen Geschäft und der Umsetzung erfolgversprechender Innovationen gelten kann.

C. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die um den Kapitalfehlbetrag bereinigte Bilanzsumme verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um T€ 820 auf T€ 2.945 (- 21,8 %).

Das Anlagevermögen verminderte sich bei Investitionen in Geschäftsausstattung von T€ 62 und planmäßigen Abschreibungen von T€ 69 sowie außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen insgesamt um T€ 34. Das Umlaufvermögen verminderte sich um T€ 786 auf T€ 2.752.

Hier stehen einem Anstieg der Forderungen von T€ 1.112 (Vorjahr) auf T€ 1.206 im Berichtsjahr und die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 19 auf T€ 785 (Forderungen aus Steuern) ein Rückgang von liquiden Mitteln in Höhe von T€ 1.691 entgegen.

Auf der Passivseite erhöhten sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 541 auf T€ 1.124. Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultiert unter anderem aus noch nicht fälligen Schadensersatzleistungen. Die Rückstellungen stiegen im Berichtszeitraum um T€ 239 oder 27,3 % aus dem gleichen Grund.

Eine ausreichende Liquiditätsausstattung ist vorhanden. Diese wurde durch Darlehensgewährung eines Aktionärs in Höhe von T€ 2.388 (Vorjahr T€ 0) ermöglicht.

Wir waren im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, sämtlichen finanziellen Verpflichtungen zeitgerecht nachzukommen.

Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von T€ 11.195, die damit um T€ 1.068 bzw. - 8,7% unter denen des Vorjahres liegen. Der Rückgang der Erlöse ist mit der im Geschäftsjahr durchgeführten Trennung von Handelsvertretern begründet.

Der Materialaufwand stieg um T€ 1.184 (+43,9%) auf T€ 3.877. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand bezogen auf die Betriebsleistung) erhöhte sich um 12,7% -Punkte auf 34,6%. Grund hierfür ist die gesteigerte Inanspruchnahme von bezogenen Leistungen.

Der Anstieg des Personalaufwandes von T€ 1.211 im Vorjahr auf T€ 1.504 im Berichtsjahr stand in Zusammenhang mit der gestiegenen Mitarbeiterzahl. Am Ende des Geschäftsjahres wurden vergebene Leistungen wieder durch eigene Ressourcen ersetzt. Diese Maßnahme wird sich im neuen Geschäftsjahr positiv auf die Ertragslage auswirken.

Aufgrund dauernder Wertminderung wurde der Beteiligungsbuchwert der PR SEO GmbH, Eschborn, mit € 26.999,00 auf einen Wert von € 1,00 abgeschrieben. Zusätzlich wurde ein an die PR SEO GmbH, Eschborn, gegebenes Darlehen mit T€ 246 wertberichtigt.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 7.697 im Vorjahr auf T€ 9.675 im Berichtsjahr stand im Wesentlichen im Zusammenhang mit gestiegenen Vertriebskosten sowie Verlusten aus Wertberichtigungen zu Forderungen T€ 71.

Beteiligungen

Die PR SEO GmbH (www.prseo.de) ist eine 100% Tochtergesellschaft der Online Marketing Solutions AG. Die PR SEO GmbH erbringt Dienstleistungen im Public Relations-, Suchmaschinenoptimierungs- sowie Social Media-Bereich für mittelständische Unternehmen. Das Geschäftsfeld konzentriert sich auf größere Budgets im Vergleich zum klassischen Suchmaschinenoptimierungskunden. Im Bereich Social Media ergeben sich hohe Synergieeffekte mit Suchmaschinenoptimierung. Weiterhin erhofft sich die Online Marketing Solutions AG durch die Präsenz im aufstrebenden Markt für Social Media Marketing eine erhöhte Attraktivität für potenzielle Kunden. Die Beteiligung an der Tochtergesellschaft wurde aus Gründen der vorsichtigen Bewertung auf € 1,00 abgeschrieben. Wir werden weiterhin das Unternehmen für die zukünftige strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe nutzen.

D. Chancen und Risiken

Unternehmensziel

Die Online Marketing Solutions AG verfolgt das strategische Ziel, im Bereich ihrer Kernkompetenz der oben genannten Geschäftsfelder ihre Position als ein in Deutschland führender Anbieter zu sichern und weiter auszubauen.

Risikobericht

Das Geschäftsmodell der Online Marketing Solutions AG fußt zum Großteil auf der Suchmaschinenoptimierung von Webseiten für Google. Dadurch ergibt sich eine gewisse Abhängigkeit von Google. Sofern die Optimierung von Webseiten nicht mehr möglich sein sollte, müsste sich die Online Marketing Solutions AG auf neue Dienstleistungen im Online Marketing Bereich spezialisieren.

Weiterhin basiert das Geschäftsmodell der Online Marketing Solutions AG unter anderem darauf, dass über Vertriebspartner neue Kunden geworben werden. Sofern in Zukunft die Vertriebstätigkeit im Telesales Bereich eingeschränkt wird oder das Vertriebsmodell nicht mehr den gewünschten Erfolg bringt, müsste sich die Online Marketing Solutions AG auf andere Vertriebskanäle konzentrieren.

Um die Abhängigkeit von den externen Vertriebspartnern zu minimieren, wird die Gesellschaft in naher Zukunft einen eigenen Vertriebskanal aufbauen.

Die zukünftige Geschäftsausrichtung wird so gestaltet, dass die bestehende Produktpalette durch neue Produkte und Lösungen ergänzt wird.

Für im Klageweg geltend gemachte Provisionsansprüche von zwei im Berichtsjahr gekündigten Handelsvertretern wurden vorsorglich nach kaufmännischen Gesichtspunkten entsprechende Rückstellungen gebildet. Nach Überzeugung des Vorstands ist die Klage unberechtigt. Das Verfahren ist noch anhängig.

E. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir wieder mit einem positiven Geschäftsergebnis. Das Ergebnis der ersten Monate hat unsere Projektionen bisher bestätigt. Wir gehen davon aus, dass die Umsatzerlöse noch leicht zurückgehen. Bedingt durch eine signifikant verbesserte Kostenstruktur erwarten wir wieder eine zufriedenstellende Gewinnsituation. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch das aufgenommene Darlehen gesichert. Die Liquiditätsplanung für die kommenden zwei Jahre sieht vor, dass wir die externen Mittel weitgehend reduzieren können. Vor diesem Hintergrund sind wir bei der Aufstellung des Jahresabschlusses trotz der bilanziellen Unterdeckung von der Beibehaltung der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit ausgegangen.

F. Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen, getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zu Grunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.

Eschborn, den 7. Mai 2014

Online Marketing Solutions AG

Ulv Michel

Vorstand

Jahresabschluss

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013

der

Online Marketing Solutions AG
Marketing, Consulting im IT- Dienstleistungsbereich
Niederurseler Allee 8-10
65760 Eschborn

AKTIVA

	2013 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	100.297,00	114.027,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	21.348,00	23.860,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.186,00	62.102,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.097,89	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	27.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.206.592,08	1.112.180,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.469,06	46.375,49
3. sonstige Vermögensgegenstände	785.498,08	18.811,45
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	656.577,06	2.347.685,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.394,72	13.007,27
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.313.082,44	0,00
AKTIVSEITE	5.256.543,33	3.765.049,17

PASSIVA

	2013 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	750.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	60.000,00
III. Gewinnrücklagen		
gesetzliche Rücklage	0,00	50.000,00
IV. Bilanzgewinn	-3.063.082,44	774.321,00
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.313.082,44	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	155.671,38	240.951,60
2. sonstige Rückstellungen	958.869,33	634.718,60
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	5.450,00	5.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.450,00; Vj.: € 5.000,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.970,53	1.368,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.970,53; Vj.: € 1.368,22		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.123.753,85	583.030,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.123.753,85; Vj.: € 583.030,18		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.388.241,70	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00; Vj.: € 0,00		
5. sonstige Verbindlichkeiten	57.519,54	13.819,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 57.519,54; Vj.: € 13.819,19		
- davon aus Steuern: € 36.246,58; Vj.: € 13.819,19		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 17.527,41; Vj.: € 0,00		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	558.067,00	901.840,38
PASSIVSEITE	5.256.543,33	3.765.049,17

Gewinn- und Verlustrechnung

	2013 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	11.195.072,98	12.263.358,16
2. sonstige betriebliche Erträge	161.332,12	140.772,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.987,29	155.900,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.756.170,46	2.537.334,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.265.760,91	1.032.563,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 11.860,93; i.Vj.: € 12.928,02	238.064,25	179.336,46
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	68.831,61	66.162,01
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	245.982,01	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.675.245,80	7.696.802,59
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.397,40	4.388,40
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	26.999,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: € 4.152,69; i.Vj.:€	11.753,25	300,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.045.992,08	740.119,80
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-98.834,64	204.061,68
12. sonstige Steuern	246,00	5,00
13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-3.947.403,44	536.053,12
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	774.321,00	263.854,49
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	60.000,00	0,00
16. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage	50.000,00	0,00
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	-25.586,61
18. Bilanzgewinn	-3.063.082,44	774.321,00

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuch-	Restbuch-
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	wert	wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	31.12.2013	Vorjahr
									€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	152.603,01	506,45	0,00	153.109,46	38.576,01	14.236,45	0,00	52.812,46	100.297,00	114.027,00
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	27.628,70	0,00	0,00	27.628,70	3.768,70	2.512,00	0,00	6.280,70	21.348,00	23.860,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.668,40	45.167,16	15.354,41	248.481,15	156.566,40	52.083,16	15.354,41	193.295,15	55.186,00	62.102,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	16.097,89	0,00	16.097,89	0,00	0,00	0,00	0,00	16.097,89	0,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.000,00	0,00	0,00	27.000,00	0,00	26.999,00	0,00	26.999,00	1,00	27.000,00
	425.900,11	61.771,50	15.354,41	472.317,20	198.911,11	95.830,61	15.354,41	279.387,31	192.929,89	226.989,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Online Marketing Solutions AG, Eschborn, - im Folgenden kurz „OMSAG“ genannt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und 264 ff HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist zum Abschluss-Stichtag 31. Dezember 2013 eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Bei abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten den Betrag von netto € 410,00 nicht übersteigen, wird von dem Wahlrecht der Sofortabschreibung Gebrauch gemacht.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlichen dauerhaften Wertminderungen werden entsprechende Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung, höchstens jedoch auf die historischen Anschaffungskosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Allen risikobehafteten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird durch die Bildung angemessener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Werte für das Geschäftsjahr 2013 sowie die noch nicht veranlagten Steuern aus den Vorjahren.

Bei der Bemessung der Rückstellungen sind alle erkennbaren Einzelrisiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und Verpflichtungen angemessen berücksichtigt worden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Es bestehen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1,00 (Vorjahr € 27.000,00).

Aufgrund der negativen Eigenkapitalentwicklung bei der Beteiligung PR SEO wurde eine Wertberichtigung auf den Erinnerungswert vorgenommen.

Anteilsbesitz

PR SEO GmbH, Eschborn, Beteiligung 100 %

Der Jahresfehlbetrag der PR SEO GmbH betrug im Jahr 2013 € - 274.061,60 (Vorjahr Jahresfehlbetrag € - 46.801,38). Das Eigenkapital der PR SEO GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 aufgebraucht. Die Bilanz zeigt einen nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von € 243.609,36 (Vorjahr buchmäßiges Eigenkapital von € 30.452,24).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Bestehende Ausfallrisiken wurden durch Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen beziehen sich auf die PR SEO GmbH, Eschborn und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Für das gewährte Darlehen an PR SEO GmbH wurde im Berichtsjahr ein Rangrücktritt erklärt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 785.498,08 (Vorjahr € 18.811,45) resultieren im Wesentlichen aus Steuerforderungen. Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält geleistete Zahlungen für Leistungen nach dem Abschlussstichtag.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach der im Berichtsjahr erfolgten Kapitalerhöhung von € 250.000,00 durch Ausübung der Option aus der am 7. Dezember 2010 begebenen Optionsschuldverschreibung zum Bilanzstichtag € 750.000,00. Das Grundkapital ist in 750.000 Inhaber-Stückaktien im rechnerischen Nennwert von je € 1,00 je Stückaktie eingeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. November 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 250.000,00 zu erhöhen.

Die M5Invest GmbH, Bad Homburg v.d.H. hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr an unserer Gesellschaft 78,42% der Aktien (Beteiligung nach § 20 Abs. 1 und 3 AktG) gehören. Weitere Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor. Die Gesellschaft musste im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag von € 3.947.403,44 ausweisen. Bedingt durch die Auflösung der vorhandenen Gewinnvorräte in Höhe von € 774.321,00 sowie die Entnahme aus der Kapitalrücklage € 60.000 und die Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage in Höhe von € 50.000 besteht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 ein negatives Eigenkapital in Höhe € 2.313.082,44. Dieser Betrag wurde unter der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Der in der Bilanz ausgewiesene nicht gedeckte Kapitalfehlbetrag wird durch Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung vollständig überkompensiert. Die Darlehen valutieren zum Bilanzstichtag mit € 2.388.241,70.

Die Liquidität der Gesellschaft wurde bis zum Tag der Jahresabschlusserstellung jeweils durch Geldzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sichergestellt.

Rückstellung

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Vertriebsprovisionen in Höhe von € 802.050,33 (Vorjahr € 495.869,00), Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von € 52.472,00 (Vorjahr € 71.548,00), Rückstellungen für Abschluss und Prüfungskosten in Höhe von € 32.183,00 (Vorjahr € 20.424,00) sowie Rückstellungen für gesetzliche Aufbewahrungspflichten € 13.200,00 und sonstige Rückstellungen in Höhe von € 58.964,00 (Vorjahr € 33.677,60).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtsjahr von € 583.030,18 (GJ 2012) auf € 1.123.753,85.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus zwei Darlehen zu denen der Darlehensgeber den Rangrücktritt hinter sämtliche Forderungen der Gläubiger der OMS AG erklärt hat.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält erhaltene Kundenzahlungen für Leistungen nach dem Abschlussstichtag sowie Abgrenzungen von bereits fakturierten noch zu erbringenden Leistungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 11.195.072,98 (Vorjahr: € 12.263.358,16).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Weiterberechnungen von Overheadkosten sowie Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen mit € 167.149,34 (Vorjahr € 162.766,29) auf Raumkosten, mit € 8.869.981,43 (Vorjahr € 7.044.628,79) auf Provisionen und Entschädigungszahlungen aus einem Vergleich sowie externe Vertriebskosten und sonstige Kosten der Leistungserbringung und im Übrigen auf Versicherungen, Beiträge, Kfz-Kosten, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, Telefonkosten und Kosten der Buchführung und Abschlusserstellung.

Abschreibungen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit € 68.831,61 (Vorjahr € 66.162,01) planmäßig abgeschrieben. Eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 wurde in Höhe von € 26.999,00 auf die 100% Beteiligung an der PR SEO GmbH, Eschborn, aufgrund einer dauerhaften Wertminderung vorgenommen.

Eine weitere Abschreibung wurde für ein gewährtes Darlehen in Höhe von € 245.982,01 an die PR SEO GmbH, Eschborn, vorgenommen. Auch hier geht die Gesellschaft von einer dauerhaften Wertminderung aus.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen nach §§ 233a AO sowie mit € 4.152,69 aus Gesellschafterdarlehen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag führt in Folge des steuerlichen Verlustrücktrags zu Körperschaftsteuererstattungen aus dem Vorjahr von € 114.772,00, saldiert mit Nachzahlungen aus der im Geschäftsjahr abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für vorjährige Veranlagungszeiträume insgesamt zu einem Ertrag von € 98.834,64.

5. Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Ulv Michel Kaufmann Bad Homburg

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Rouven Friess	Dipl. Betriebswirt (FH)	Überlingen	Vorsitzender
Günter Ruffer	Kaufmann	Leeheim	stellvertr. Vorsitzender
Dr. Kevin Grau	Rechtsanwalt	Wiesbaden	

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Berichtsjahr netto € 9.000.

Gegenüber dem Vorstand bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
Ausleihungen	0,00 €
Forderungen	599,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €

Stand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2013
578,57 €	20,43 €	0 €	599,00 €

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 46 Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen werden sich im Geschäftsjahr 2014 belaufen auf:

für Fahrzeuge und Bürogeräte	21.800 €
für Mieten für Geschäftsräume	229.015 €
	<hr/>

6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Eschborn, 07. Mai 2014

Ort, Datum



Unterschrift
Ulv Michel, Vorstand

Testat des Wirtschaftsprüfers

 ICS REVISION Intracommerz + Schif GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Online Marketing Solutions AG, Eschborn (Hessen), für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Frankfurt am Main, den 7. Mai 2014

 ICS REVISION Intracommerz + Schif GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft


HARALD SCHIF
Wirtschaftsprüfer